

Rettung kommt oft auf unerwarteten Wegen – Kehre nicht um,  
wenn du nicht alles verstehst

Wenn Gott dich heute aus der Knechtschaft der Sünde befreit hat – wenn du gerettet worden bist –, dann bedenke dies: Der Weg, auf den Er dich nun führt, kann völlig unerwartet sein. Und er wird vielleicht auf den ersten Blick nicht besonders ansprechend erscheinen. Es ist entscheidend, Gottes Wege zu verstehen, damit du nicht entmutigt wirst, zu klagen beginnst oder fragst: „Warum das?“ oder „Warum ich?“

Der unvorhersehbare Weg der göttlichen Befreiung

Als Gott die Israeliten aus Ägypten führte, erwarteten sie, den direkten und bekannten Weg zu nehmen – die Straße durch das Gebiet der Philister (2. Mose 13,17-18). Es war der kürzeste Weg ins verheißene Land, eine Reise von wenigen Wochen. Doch Gott wählte bewusst einen anderen Pfad. Warum?

*2. Mose 13,17-18 (Lutherbibel 2017):*

*„Als nun der Pharao das Volk hatte ziehen lassen, führte sie Gott nicht durch das Land der Philister, obwohl es der nächste Weg gewesen wäre; denn Gott dachte: Es könnte das Volk reuen, wenn sie Kämpfe sehen, und sie könnten wieder nach Ägypten umkehren. Darum ließ er das Volk einen Umweg machen durch die Wüste zum Schilfmeer. Und die Israeliten zogen wohlgeordnet aus Ägyptenland.“*

Rettung kommt oft auf unerwarteten Wegen – Kehre nicht um,  
wenn du nicht alles verstehst

Gottes Entscheidung ist zutiefst theologisch: Er wusste, dass die Israeliten angesichts eines unmittelbaren Konflikts schwach im Glauben werden und in die Knechtschaft zurückkehren könnten (die Sünde ist wie Ägypten). Stattdessen führte Er sie durch einen längeren, schwierigeren Weg – eine „Wüstenzeit“ –, um ihren Glauben zu formen, ihre Abhängigkeit von Ihm zu stärken und sie als sein Bundesvolk zu erziehen.

Die Wüste steht in der Bibel oft sinnbildlich für Prüfung und Vorbereitung – einen Ort, an dem Gott uns lehrt, allein auf Ihn zu vertrauen (vgl. 5. Mose 8,2).

Vor dem Unmöglichen stehen – und Gottes Treue erleben

Der Weg Gottes führte die Israeliten an den Rand des Schilfmeeres – gefangen zwischen dem Heer des Pharaos und dem Wasser. Es sah nach einer aussichtslosen Lage aus.

*2. Mose 14,1-4 (Lutherbibel 2017):*

*„Und der HERR redete mit Mose und sprach: Sage den Israeliten, dass sie umkehren und sich lagern vor Pi-Hahiot, zwischen Migdol und dem Meer, gegenüber Baal-Zefon; dort am Meer sollt ihr euch lagern. Und der Pharao wird sagen von*

Rettung kommt oft auf unerwarteten Wegen – Kehre nicht um,  
wenn du nicht alles verstehst

*den Israeliten: Sie haben sich verirrt im Land, die Wüste hat sie eingeschlossen. Und ich will das Herz des Pharao verstocken, dass er ihnen nachjage. Dann will ich am Pharao und an seinem ganzen Heer meine Herrlichkeit erweisen, und die Ägypter sollen erfahren, dass ich der HERR bin.“*

Hier offenbart sich Gottes souveräner Plan: Er verstockt das Herz des Pharao (eine schwer verständliche, aber biblisch begründete Lehre über Gottes Gericht und Macht), damit Er sich durch ein wunderbares Eingreifen verherrlicht. Das zeigt uns: Gottes Wege sind nicht immer direkt – aber sie sind vollkommen.

Warum kehren wir zurück?

Viele neue Gläubige erwarten nach ihrer Bekehrung sofortigen Frieden, Wohlstand und ein leichteres Leben. Doch wenn dann Schwierigkeiten kommen – Verfolgung, Enttäuschung, harte Prüfungen –, wenden sich manche ab und sagen: „Das ist nicht der Gott, für den ich mich entschieden habe.“

Doch die Schrift zeigt uns eine andere Haltung:

Rettung kommt oft auf unerwarteten Wegen – Kehre nicht um,  
wenn du nicht alles verstehst

*Lukas 9,23 (Lutherbibel 2017):*

*„Wer mir folgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich täglich und folge mir nach.“*

*Hebräer 12,1-2 (Lutherbibel 2017):*

*„Lasst uns ablegen alles, was uns beschwert, und die Sünde, die uns ständig umstrickt, und lasst uns laufen mit Geduld in dem Kampf, der uns bestimmt ist, und aufsehen zu Jesus, dem Anfänger und Vollender des Glaubens.“*

Jesus nachzufolgen bedeutet oft, einen schmalen und schweren Weg zu gehen (vgl. Matthäus 7,13-14) – doch es ist ein Weg der Läuterung und der bleibenden Frucht.

Die lange Reise ins verheißene Land

Vergiss nicht: Die Israeliten brauchten 40 Jahre, um das Land Kanaan zu betreten – obwohl Gott es ihnen verheißten hatte. Diese lange Zeit war notwendig, um ein neues, glaubensstarkes Volk hervorzubringen, das bereit war, das Erbe Gottes anzutreten. Genauso kann Gottes Zeitplan für dein Leben länger sein als erwartet – aber er ist perfekt.

Rettung kommt oft auf unerwarteten Wegen – Kehre nicht um,  
wenn du nicht alles verstehst

Gottes Wege sind höher als unsere

*Jesaja 55,8-9 (Lutherbibel 2017):*

*„Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR, sondern so viel der Himmel höher ist als die Erde, so sind auch meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken.“*

Gott führt oft auf geheimnisvollen und beschwerlichen Wegen – doch sie enden in Segen.

Wenn du wirklich Buße getan und dich entschieden hast, Jesus nachzufolgen, dann kehre nicht um, nur weil der Weg schwer wird. Gehe weiter – im täglichen Vertrauen. Wunder begleiten oft genau solche Wege und bestätigen dir, dass du auf Gottes Pfad bist.

*Jakobus 1,12 (Lutherbibel 2017):*

*„Selig ist der Mann, der die Anfechtung erduldet; denn nachdem er bewährt ist, wird er die Krone des Lebens*

Rettung kommt oft auf unerwarteten Wegen – Kehre nicht um,  
wenn du nicht alles verstehst

*empfangen, die Gott verheißen hat denen, die ihn lieb  
haben.“*

Der Herr segne dich reichlich, während du auf dem Weg gehst,  
den Er dir bereitet hat.

---

Share on:  
WhatsApp

Print this post